



Notre intervenante / Unsere Referentin



Prof. Dr. Stefanie van de Kerkhof

**Professorin am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Historisches Institut
Lehr- und Prüfungsbeauftragte Abt. VWL
Universität Mannheim**

Projektleiterin “Weimar im Westen?

**Konsumgeschichte und Industriekultur Krefelds, 1918-1933” (LVR-Förderung)
Stadtarchiv Krefeld**

Biographie:

**E-Mail: stefanie@vandekerkhof.de oder
stefanie.kerkhof.van.de@uni-mannheim.de
www.vandekerkhof.de**

Prof. Dr. rer. pol. Stefanie van de Kerkhof ist seit 2020 Professorin am Historischen Institut der Universität Mannheim und Leiterin eines Forschungsprojekt zur Industriegeschichte Krefelds in der Weimarer Zeit, das unterstützt wird vom Landschaftsverband Rheinland (LVR) und der Stadt Krefeld.

Als Wirtschafts- und Unternehmenshistorikerin arbeitet sie derzeit an Studien zur Gründungsgeschichte von Heckler & Koch (Mauser-Werke), zur Stadtgeschichte Borkens (Mitherausgeberin und Autorin, 3 Bd.e) und zur Verseidag-Indutex (1920-2020).

Sie war an Ausstellungsconsultings und -Konzeptionen beteiligt, u.a. an der Ausstellung „Bauhaus und Textilindustrie“ im Schütte-Pavillon 2019.

Von 2011 bis 2017 Professurvertreterin für Wirtschafts- und Sozialgeschichte bzw. Makroökonomik an den Universitäten Heidelberg, Mannheim und Siegen sowie Gastprofessorin für VWL und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Mannheim.

Zuvor lehrte und forschte sie u.a. an den Universitäten Bochum, Düsseldorf, Bonn und Köln. In Köln wurde sie 2004 in Wirtschaftswissenschaften mit einer Arbeit über die Unternehmensstrategien der deutschen Schwerindustrie im Kaiserreich promoviert.

Habilitation 11/2016 an der Universität Mannheim (Marketing von Rüstungsunternehmen im Kalten Krieg, 1949-1990).

Studium in Neuerer Geschichte, Wirtschaftsgeschichte, Kunstgeschichte, Politik- und Sozialwissenschaften sowie Romanistik an den Universitäten Düsseldorf und Bochum. Weiterbildungsstudium in Friedens- und Konfliktforschung an der Fernuniversität in Hagen.

Beiratsmitglied im LVR-Großprojekt „1914 – Mitten in Europa. Aggression und Avantgarde“, Vorstand (2005-2017) und Vorsitzende (2013-2017) des Arbeitskreises Kritische Unternehmens- und Industriegeschichte e.V. (AKKU), Mitherausgeberin der „Bochumer Schriften zur Industrie- und Unternehmensgeschichte“ (2005-2017), Herausgeberin der „Akkumulation“, Jury des AKKU-Nachwuchspreises.

Sie ist u.a. gewähltes Mitglied des Deutsch-Französischen Historikerkomitees (DFHK) und des Brauweiler Kreises, Mitglied im Verband der Historiker und Historikerinnen Deutschlands, der Gesellschaft für Unternehmensgeschichte und aktiv in der European Business History Association.

Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge im Bereich der Unternehmens- und Industriegeschichte im 19./20. Jahrhundert, u.a. zu Strategischem Management, Innovationen, Female Entrepreneurship, zur rheinischen Regionalökonomie und Konsumkultur, regionalen Industrialisierung (Niederrhein - Aachen - Ruhr - Oberschlesien - Minetteregion), Kriegs- und Ersatzstoffwirtschaft.

Publikationen von Prof. Dr. van de Kerkhof zum Thema Female Entrepreneurship:

- Ehefrau, Erbin, Unternehmerin. Zum Wandel weiblicher Funktionen und Rollen in Familienunternehmen (mit Kai Bosecker, erscheint dreisprachig: deutsch, englisch, niederländisch), in: Draiflessen Collection (Hg.): Ehefrau, Erbin, Unternehmerin, Köln/Wien u.a. (Böhlau) 2023 (im Erscheinen)
- „Mit Witz und Gottvertrauen“ – Frauen in der Familienaktiengesellschaft der Vereinigten Seidenwebereien AG, Krefeld (1920-2020), in: Ebenda (im Erscheinen)
- Unternehmensethik und Gender. Genese und Spezifik eines wertorientierten weiblichen Führungsstils in Familienunternehmen nach 1945, in: Dies./G. Kollmer-von Oheim-Loup/S. Lehmann (Hg.): Ökonomie und Ethik, Stuttgart 2017, S. 73-105
- Deutsche Unternehmerinnen in der Nachkriegszeit. Irene Kärcher als Pionierin auf französischen Märkten (1959-1989), in: Anne Kwaschik/Françoise Berger (Hg. im Auftrag des Deutsch-Französischen Historikerkomitees): La <condition féminine> im 19. und 20. Jahrhundert (Schriftenreihe des Deutsch-Französischen Historikerkomitees 12), Stuttgart 2016, S. 309-322
- Vom Verschwinden der Unternehmerinnen im Kaiserreich, in: Thomas Schleper im Auftrag des Landschaftsverbands Rheinland (Hg.): 1914 – Mitten in Europa. Aggression und Avantgarde am Vorabend und im Ersten Weltkrieg, Essen 2014, S. 200-208

Working Papers der Autorin zum Thema (Auswahl, siehe www.vandekerkhof.de)

- Hidden Owners of Hidden Champions? - West German Female Entrepreneurs and Leadership in Family Business after 1945, Conference Paper for the World Economic History Congress, MIT Boston, 29th July-5th August 2018, Session: Female Entrepreneurs Around the World: Property Rights and Ownership, 17th - 20th Centuries, posted on: conference website
- Women Entrepreneurs in the Early Industrialization – A Regional Comparison of the Ruhr and Upper Silesia, Paper to be presented at the European Social Science History Conference, Ghent April 2010, posted on: <http://www.iisg.nl/esshc>
- How Women Became Principals - Business Networks and Regional Variations in Rhineland-Westfalia, Upper-Silesia, Cologne and Aachen, Conference Paper, XIV. Inter-national Economic History Congress, Helsinki, 21-25.8. 2006, <http://www.helsinki.fi/iehc2006/papers2/Kerkhof.pdf>